„Mit Optimismus in die Zukunft“

von Edmund Brandhorst, IHK

Unter diesem Motto stand die Jubiläumsfeier zu 75 Jahren August Storm GmbH & Co. KG in Spelle. Das Unternehmen blickt auf eine erfolgreiche Geschichte zurück und ist ein Beschäftigungsmotor im Emsland.

Investition in den Standort: Das neue Storm-Instandsetzungszentrum in Spelle.

Die dynamische Entwicklung in 75 Jahren August Storm GmbH & Co. KG zeigt, dass Sie Ihren Unternehmensleitspruch „Wir schaffen Bewegung“ leben. Dies erklärte Frank Hesse, Geschäftsführer für die Bereiche Kommunikation, International und Wirtschaftspolitik auf der Jubiläumsfeier des Unternehmens in Spelle. Das Unternehmen habe sich in seiner Geschichte immer wieder selbst erfunden und sei eine Erfolgsmaschine im Emsland.

Gegründet wurde der Betrieb 1937 von August Storm als Zylinder- und Kurbelwellenschleiferei mit vier Mitarbeitern in Rheine. Schon nach zwei Jahren stand die erste Betriebserweiterung an. Nach mehreren Umzügen wurde 1954 eine eigene Montageabteilung aufgebaut. Die einzelnen Ersatzteile wurden also nicht mehr nur mechanisch bearbeitet, sondern auch zu einem Ganzen zusammengebaut. Damit war der Servicegedanke geboren. Im gleichen Jahr weitete das Unternehmen seinen Geschäftsbereich auch auf Großmotoren aus. In den Folgejahren entging den großen Motorenherstellern nicht, dass mit Storm ein Motoren-Instandsetzungswerk dynamisch heranwuchs. Dies führte dazu, dass Storm 1959 Deutz-Vertragswerkstatt wurde.

Am 14. Januar 1969 starb der Firmengründer. Daraufhin übernahm seine Witwe Maria Storm die Geschäftsleitung. In den Folgejahren baute der Betrieb seine Kompetenz bei der Wartung und Reparatur von Motoren und insbesondere von Schiffsmotoren aus, die Mitarbeiterzahl stieg auf knapp 100.

1979 übernahm Anita Storm die Geschäftsführung des Unternehmens. Damals wurde das Gelände des Stammbetriebs in Rheine für das starke Wachstum zu klein. 1981 erwarb das Unternehmen daher in Spelle ein großes Betriebsgelände und zog im Folgejahr um. In den 1980er-Jahren wuchs das Unternehmen unter anderem durch Zukäufe weiter. Mit der Übernahme des Duisburger Unternehmens Oskar Schüngel und der Firma Wulf Johannsen in Kiel erhielt Storm einen Standort im Zentrum der Binnenschifffahrt und einen zentralen Zugang zur Seeschifffahrt. Im Jahr 2002 übernahm Bernard Storm, der Enkel des Firmengründers, die Leitung des Unternehmens.

In den 75 Jahren hat sich das Unternehmen zum modernen Motoreninstandsetzungswerk entwickelt und erwies sich als Beschäftigungs- und Wachstumsmotor für die Region. Das Unternehmen beschäftigt aktuell rund 300 Mitarbeiter und stärkt mit Investitionen etwa in das 2009 neu errichtete Werk II in Spelle den Standort.

Gleichzeitig ist das Unternehmen erfolgreich auf den Weltmärkten aktiv und hat die Vertriebsaktivitäten im Ausland konsequent diversifiziert. Die IHK hat diesen Prozess mit Angeboten wie etwa Delegationsreisen in den arabischen Raum oder das Business Center Saudi Arabien in Ryiadh immer wieder unterstützen können. ■

Regional verwurzelt: Geschäftsführer Bernard Storm mit seiner Familie.

www.a-storm.com